

1/12/2020

Von A wie Akquisition von Fördermitteln bis Z wie zukunftsfähige Geschäftsmodelle

Neue NRW.Europa-Broschüre beschreibt Beratungspraxis

Ob Fördermittel- oder Innovationsmanagementberatung, Start-up-Begleitung, Unterstützung bei der Entwicklung von Internationalisierungsstrategien oder Hilfe bei der Suche nach Kooperationspartnern: Kleine und mittlere Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen finden im NRW.Europa-Team kompetente Ansprechpartner. Wer wissen will, wie es Fragestellungen und Herausforderungen konkret angeht, kann das ab sofort in einer Web-Broschüre mit 13 Praxisfällen nachlesen.

Die meisten der in der Publikation vorgestellten Unternehmen und Forschungsakteure begleitet das Team bereits seit vielen Jahren. Was in der EU-Sprache „Client Journey“ heißt, bedeutet für Wirtschaft und Wissenschaft die Sicherheit, Ansprechpartner zu haben, die das Unternehmen sehr gut kennen. Die Unterstützung reicht dabei manchmal von der Hilfe bei der Erstellung eines Business-Plans, der Einwerbung von ZIM-Mitteln zur Umsetzung eines innovativen Vorhabens bis zu Innovationsmanagement-Workshops. Dank der Finanzierung über die EU, das Land NRW und die NRW.BANK ist die Beratung in der Regel kostenfrei.

„Das NRW.Europa-Team hat uns in unterschiedlichsten Fragen unterstützt. Vor allem in den Themenfeldern Internationalisierung und Finanzierung waren Informationen und Beratung wichtig für unseren Firmenerfolg. Gerade Start-ups mit hohem Wachstumspotenzial sollten die Angebote des Enterprise Europe Network wahrnehmen.“ Anna Yona, Geschäftsführerin Wildling Shoes GmbH

Andere Akteure bauen auf die Kompetenz des Teams bei der Beantragung europäischer Fördermittel zum Beispiel über das EU-Rahmenprogramm Horizon 2020 und die dafür notwendige Vernetzung mit anderen Playern aus dem In- und Ausland.

„Als Beratungs-, Forschungs- und Weiterbildungszentrum für alle Fragen der Wassernutzung arbeiten wir mit dem NRW.Europa-Team im Bereich der europäischen Forschungsförderung schon seit vielen Jahren zusammen. Ich kann nur jedem empfehlen, das Know-how der Förderexpertinnen und -Experten zu nutzen.“ Dr. David Schwesig, Technischer Leiter IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH

Das Netzwerk

NRW.Europa ist Teil des Enterprise Europe Network und bietet in und für Nordrhein-Westfalen Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen bei Fragen des internationalen Marktzugangs und der Innovationsfähigkeit. Koordiniert wird das Projekt von der ZENIT GmbH – umgesetzt zusammen mit der Abteilung für Außenwirtschaftsförderung der NRW.BANK. Bis Mitte Oktober 2020 war die NRW.International GmbH Teil des Konsortiums. Mit Gründung der neuen NRW-Außenwirtschaftsagentur NRW.Global Business GmbH gingen Aufgaben und Team zu ZENIT über. Das von der EU initiierte Netzwerk ist mit 600 Netzwerkknoten in beinahe 70 Ländern das weltweit größte Cluster für Technologietransfer.

Dem Innovationsdruck auf den Mittelstand begegnete das NRW.Europa-Team seit 2008 mit mehr als 750 initiierten internationalen Partnerschaften für Technologie, Forschung und Vertrieb, 1.800 Kooperationsprofilen in einer Datenbank und 12.500 B2B-Gesprächen. Rund 22.000 Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden gezählt und jährlich etwa 1.000 Fragen zu EU-Themen beantwortet.

#EENcanhelp

Deutsche Version: https://nrweuropa.de/fileadmin/user_upload/Nordrhein-Westfalen/Seiten/Downloads_allgemein/BRO_Erfolgreich_und_nachhaltig_web_nrweuropa_EENCanHelp_NEU2.pdf

Englische Version: https://nrweuropa.de/fileadmin/user_upload/Nordrhein-Westfalen/Seiten/Downloads_allgemein/BRO_The_successful_and_sustainable_path_nrweuropa_EENCanHelp.pdf

Kontakt:

ZENIT GmbH / Enterprise Europe Network
für Nordrhein-Westfalen NRW.Europa
Andrea Dohle
Telefon: 0208 30004-34
Mail: ad@zenit.de
Internet: www.nrweuropa.de